

Kreistag des Landkreises Altenburger Land

Niederschrift

KT/001/2024

der 1. (konstituierende) Sitzung des Kreistages des Landkreises Altenburger Land –
öffentlicher Teil - am Mittwoch, dem 26.06.2024, im Landratsamt Altenburger Land,
Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal

Anwesenheit:

Landrat

Melzer, Uwe

AfD-Kreistagsfraktion

Beer, Tommy

Göring-Kube, Antje

Hoffmann, Thomas

Kühne, Sven

Meewis, Holger

Oehler, Bernd

Schmidt, Jens

Scholze, Andreas

Senftleben, Thomas

Spöhr, Mirko

Tänzler, Manuela

Weber, Ronny

CDU/FDP-Fraktion

Backmann-Eichhorn, Kathrin

Dathe, Ronny

Greunke, Marcel

Gumprecht, Christian

Neumann, André

Nündel, Thomas

Pradel, Henrik, Dr.

Tanzmann, Frank

Vohs, André

Weiß, Torsten

Zetsche, Andreas

Zippel, Christoph

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Helbig, Carsten

Läbe, Hendrik

Paulicks, Alexander

Rath, Doreen

Schrade, Sven

Fraktion DIE LINKE.Altenburger Land

Eißing, Mandy

Plötner, Ralf

Seifert, Susann

Sojka, Michael

Tempel, Frank

Fraktion STARKE HEIMAT

Lahr, Thomas
Morgenstern, Thomas
Quellmalz, Lars

Fraktion DIE REGIONALEN

Gerth, Ralf
Helbig, Christine
Liefländer, Klaus-Peter

hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

Fachbereichsleiter

Thieme, Ronny
Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Apel, Michael
Franke, Jenny
Heine, Conny
Noll, Matthias
Weichert, Steffi
Wolf, Thomas

in Vertretung für Herrn Heiner

Schriftführung

Albrecht, Angelika
Gabler, Kerstin

weitere Teilnehmer

Roh, Sabrina
Schlegel, Lisa
Strahlendorf, Andreas

sowie weitere Mitarbeiter des Landratsamtes, Vertreter der Presse und weitere Zuhörer.

Entschuldigt fehlen:

AfD-Kreistagsfraktion

Leibnitz, Carsten
Philipp, Heiko

CDU/FDP-Fraktion

Hermann, Rolf
Reinboth, Gerd

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Toll, René

Fraktion STARKE HEIMAT

Rückert, Uwe

Vorsitz:

Christian Gumprecht

Schriftführung:

Angelika Albrecht, Kerstin Gabler

Beginn der Sitzung:

17:00 Uhr

Ende der Sitzung:

19:51 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Der Landrat, Herr Melzer, eröffnet die 1. konstituierende Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden.

Das Altenburger Land habe am 26. Mai 2024 bzw. in der Stichwahl am 9. Juni den Landrat gewählt. Das Ergebnis sei bekannt. Gemeinsam gebe es die Aufgabe, in den nächsten 5 Jahren bzw. er selbst als Landrat in den nächsten 6 Jahren den Landkreis voranzubringen. Dazu lädt Herr Melzer alle Kreistagsmitglieder ein.

Die vergangene Wahlperiode sei sehr konstruktiv und sachlich gewesen, mit einigen wichtigen Beschlüssen, bei allen Krisen, die es gegeben habe.

Herr Melzer bedankt sich bei allen, die sich dieser Verantwortung stellen und den Landkreis weiter entwickeln wollen.

Da im neuen Kreistag 18 neue Mitglieder vertreten sind, verweist Herr Melzer erläuternd auf die Aufgaben des Kreistages. Eine besonders wichtige Aufgabe sei die Aufstellung eines Haushaltsplanes und in dem Zusammenhang werde viel über das Thema Kreisumlage geredet. Der Landkreis habe aber keine eigenen Einnahmen, wie z. B. eine Gemeinde, sondern der Landkreis finanziere sich über Zuweisungen des Landes, sowohl für den eigenen Wirkungskreis als auch für den übertragenen Wirkungskreis. Ferner gebe es zweckgebundene Einnahmen sowie die Kreisumlage. Die Kreisumlage sei nicht gering, das sei der Verwaltung bekannt. Es sitzen eine Menge Bürgermeister im Kreistag und daher werde es eine Herausforderung werden, einen Haushalt für das nächste Jahr aufzustellen. Eine Verständigung müsse stattfinden, wie die kreislichen Aufgaben erfüllt werden können. Beispielhaft geht Herr Melzer auf den ÖPNV ein. Darüber müsse im Kreistag geredet werden.

Der heutige Kreistag sei eine reine konstituierende Sitzung, über fachliche Themen werde heute nicht gesprochen.

Es ergeht nochmals eine herzliche Einladung an alle zur Zusammenarbeit in den nächsten fünf Jahren. Herr Melzer freue sich auf die Zusammenarbeit.

Im Folgenden verweist Herr Melzer auf die neue Optik und die weiteren Neuheiten des Abstimmungssystems, zumindest neu für die Mitglieder des Kreistages, die bereits in der letzten Wahlperiode im Kreistag vertreten waren und das alte System kannten.

Wie für alle an der Leinwand ersichtlich, sind 41 Kreistagsmitglieder anwesend. Damit ist der Kreistag beschlussfähig.

Bevor in die Tagesordnung eingestiegen wird, werden durch Herrn Melzer weitere organisatorische Hinweise zum Ablauf der Kreistagssitzungen gegeben.

→ Es gab vor der Kreistagssitzung ein Schreiben an alle Mitglieder mit der Bitte, die Formulare zu den persönlichen Daten im Büro KT abzugeben.

→ Bevor die E-Mail-Adressen nicht vorliegen, kann kein Zugang zum Kreistagsinformationssystem eingerichtet werden.

→ Bei verspätetem Erscheinen zur Sitzung sind die Abstimmungsgeräte bei den Kolleginnen vom Büro KT in Empfang zu nehmen. Ferner müsse die Eintragung in die Anwesenheitslisten erfolgen. Gleiches trifft für diejenigen zu, die die Sitzung eher verlassen müssen – dies ist ebenfalls dem Büro KT anzuzeigen. Diese Regelungen finden sich in § 2 der Geschäftsordnung des Kreistages.

→ Herr Melzer ruft zum „Test-Drücken“ mit den Abstimmungsgeräten auf.

→ Es folgt der Hinweis, dass durch die anwesenden Medien bereits beantragt wurde, dass Fotos gemacht werden. In der Geschäftsordnung sei geregelt, dass dies der Zustimmung des Kreistages bedarf.

Herr Melzer bittet um Zustimmung, dass Fotos gemacht werden dürfen. Diese Zustimmung wird einstimmig erteilt.

Im Folgenden geht Herr Melzer zur Tagesordnung über.

Herr Melzer beantragt die Änderung der Tagesordnung – TOP 4 (Einwohnerfragestunde) und TOP 5 (Wahl des KT-Vorsitzenden) sollen getauscht werden. Er begründet dies damit, dass zunächst der Vorsitzende gewählt werden soll, der dann die Einwohnerfragestunde leiten kann.

Er fragt, ob es weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt.

Herr Tempel, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE, meldet sich zu Wort. Er führt aus, dass er einen Antrag auf Allgemeine Aussprache gem. § 11 a Geschäftsordnung des Kreistages gestellt hatte.

Diesen Antrag zieht er zurück, auch mit Blick auf die umfangreiche Tagesordnung. Stattdessen werde er eine Anfrage unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt an den Landrat richten (TOP 24.1).

Herr Melzer bittet um Zustimmung zur Tagesordnung in der geänderten Form.

Die nachfolgende geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:	Drucksachen Nr.
1 Verabschiedung ausgeschiedener Kreistagsmitglieder	
2 Verpflichtung der Kreistagsmitglieder gemäß § 103 Abs. 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)	
3 Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Altenburger Land	KT-DS/0001/2024
3.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE REGIONALEN - Änderung Geschäftsordnung § 22	
4 Wahl des Vorsitzenden des Kreistages des Landkreises Altenburger Land	KT-DS/0002/2024
5 Einwohnerfragestunde	
6 Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistages des Landkreises Altenburger Land	KT-DS/0003/2024
7 Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten des Landkreises Altenburger Land	KT-DS/0004/2024
8 Besetzung des Kreisausschusses und weiterer Ausschüsse des Kreistages	KT-DS/0005/2024
9 Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses	KT-DS/0006/2024
10 Entsendung von Verbandsräten in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO)	KT-DS/0007/2024
11 Entsendung von Verbandsräten in die Verbandsversammlung des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen (RZV OT)	KT-DS/0008/2024
12 Entsendung von Kreistagsmitgliedern als Vertreter und Stellvertreter in die Landkreisversammlung des Thüringischen Landkreistages	KT-DS/0009/2024
13 Entsendung von zwei Mitgliedern des Kreistages in die Trägersversammlung des Jobcenters Altenburger Land	KT-DS/0010/2024
14 Entsendung eines Vertreters des Landkreises Altenburger Land in den Aufsichtsrat der Mitteldeutsche Verkehrsverbund GmbH (MDV)	KT-DS/0011/2024
15 Berufung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in den Beirat für Integrierte Sozialplanung	KT-DS/0012/2024

- | | | |
|------|--|-----------------|
| 16 | Entsendung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in den Sportbeirat des Landkreises Altenburger Land | KT-DS/0013/2024 |
| 17 | Entsendung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in den Psychiatriebeirat des Landkreises Altenburger Land | KT-DS/0014/2024 |
| 18 | Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH | KT-DS/0015/2024 |
| 19 | Entsendung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Theater Altenburg Gera gGmbH | KT-DS/0016/2024 |
| 20 | Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH | KT-DS/0017/2024 |
| 21 | Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH | KT-DS/0018/2024 |
| 22 | Genehmigung der Niederschrift über die 28. Sitzung vom 24. April 2024 | |
| 23 | Informationen des Landrates | |
| 24 | Verschiedenes | |
| 24.1 | Anfragen aus dem Kreistag | |

TOP 1 Verabschiedung ausgeschiedener Kreistagsmitglieder

Der Landrat Herr Melzer weist darauf hin, dass ein Dankeschön in der letzten Sitzung des Kreistages bereits an die Kreistagsmitglieder erfolgt ist, die nicht mehr für eine Wahl zur Verfügung standen. Jetzt soll noch jenen 9 Mitgliedern des Kreistages Danke gesagt werden, die für die Wahl zur Verfügung standen, aber leider nicht gewählt worden sind. Herr Melzer benennt die Personen, die künftig nicht mehr im Kreistag vertreten sein werden:

Fraktion SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN: Frank Rosenfeld, Steffen Stange, Ingo Prehl

Fraktion DIE LINKE: Jana Klaubert, Klaus Hübschmann

Fraktion DIE REGIONALEN: Tina Rolle, Steffen Kühn

Fraktion FREIE WÄHLER: Silke Haustein, Thomas Kresse

Er zählt auf, in welchen Gremien sich die ausscheidenden Mitglieder engagiert haben und bittet die, die anwesend sind, nach vorn. Er überreicht die Medaille „Dank und Anerkennung“ sowie ein Dankschreiben und ein Blümchen.

Nicht anwesend sind:

Herr Rosenfeld, Herr Stange, Frau Klaubert, Frau Rolle, Herr Kühn, Herr Kresse

TOP 2 Verpflichtung der Kreistagsmitglieder gemäß § 103 Abs. 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)

Herr Melzer ruft o. g. TOP auf und benennt die gesetzliche Grundlage. Er weist darauf hin, dass aufgrund einer Gesetzesänderung ein „Handschlag“ bei der Verpflichtung nicht mehr erforderlich ist. Nach Verlesen des Verpflichtungstextes sollte aber die Verpflichtung aktiv erwidert werden.

Die neu gewählten Mitglieder des Kreistages werden in alphabetischer Reihenfolge durch den hauptamtlichen Beigeordneten Herrn Bergmann aufgerufen und in 5er Gruppen nach vorn gebeten.

Herr Melzer nimmt die Verpflichtung durch Verlesen folgender Verpflichtungsformel vor:
„Hiermit verpflichte ich Sie zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Pflichten als Kreistagsmitglied zum Wohle des Landkreises Altenburger Land“.

Der Landrat stellt fest, dass alle 41 anwesenden neu gewählten Mitglieder des Kreistages gemäß den gesetzlichen Bestimmungen verpflichtet worden sind. Die Verpflichtung der nicht anwesenden Mitglieder des Kreistages (Herr Rolf Hermann, Herr Carsten Leibnitz, Herr Heiko Philipp, Herr Uwe Rückert, Herr Gerd Reinboth, Herr Toll) erfolgt zur nächsten Sitzung des Kreistages im August.

KT-DS/0001/2024

TOP 3 Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Altenburger Land

Herr Melzer ruft o. g. KT-Drucksache auf und nennt als gesetzliche Grundlage den § 34 ThürKO. Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, zunächst die Geschäftsordnung aus der vergangenen Wahlperiode zu übernehmen.

Zugleich wird darauf hingewiesen, dass von der Fraktion DIE Regionalen im Vorfeld der Sitzung des Kreistages ein **Änderungsantrag** eingereicht wurde, der in den Mappen der KTM liegt. Die Geschäftsordnung wurde als Anlage zur Vorlage mit versendet und liegt ebenfalls allen KTM vor.

Das Wort erhält Herr Liefländer. Die Fraktion DIE REGIONALEN beantragt, dass sich in den Ausschüssen mit jetzt 9 Kreistagsmitgliedern die Anzahl auf 10 erhöht. Der Hintergrund sei der, dass die REGIONALEN wegen ihrer Fraktionsstärke in keinem Ausschuss vertreten sind, aber man gerne mitarbeiten würde. Deswegen bittet er um Zustimmung zum Änderungsantrag.

Herr Melzer teilt mit, dass dies aus rechtlicher Sicht möglich ist, da bei der Anzahl der Sitze keine Grenzen gesetzt sind, im Übrigen sei dies auch beim Kreisausschuss nicht mehr vorgeschrieben.

Er fragt, ob es Wortmeldungen zum Änderungsantrag gibt. Das ist nicht der Fall.

Es wird ferner von Herrn Melzer darauf hingewiesen, dass die Abstimmung über den Änderungsantrag gleichzeitig die Beschlussfassung der Geschäftsordnung darstellt, da der Änderungsantrag mit dem Wortlaut *„Die Geschäftsordnung wird mit folgender Änderung beschlossen: ...“* der weiterführende Antrag ist; d. h. zur Klarstellung, wenn der Änderungsantrag eine Mehrheit erhält, ist auch gleichzeitig die Geschäftsordnung beschlossen.

Herr Melzer ruft zur Abstimmung über den vorliegenden Änderungsantrag der Fraktion DIE REGIONALEN auf.

Der Änderungsantrag erhält mit 28 Ja-Stimmen bei 9 Nein-Stimmen und zwei Stimmenthaltungen eine Mehrheit.

Damit fasst der Kreistag folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 1:

Der Kreistag beschließt die in der Anlage beigefügte Geschäftsordnung.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 41 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde mit 28 Ja-Stimmen bei 9 Nein-Stimmen und zwei Stimmenthaltungen gefasst.

KT-DS/0002/2024**TOP 4 Wahl des Vorsitzenden des Kreistages des Landkreises Altenburger Land**

Herr Melzer ruft o. g. Tagesordnungspunkt auf.

Er teilt mit, dass ein Vorschlag von der CDU/FDP-Fraktion vorliegt: **Christian Gumprecht**. Er fragt nach weiteren Vorschlägen für die Wahl zum Vorsitzenden des Kreistages. Es werden keine weiteren Vorschläge eingereicht.

Herr Melzer fragt ferner, ob gewünscht ist, dass sich Herr Gumprecht kurz vorstellt, auch im Hinblick auf die 18 neuen Mitgliedern im Kreistag. Es gibt keinen Widerspruch. Herr Gumprecht erhält das Wort und wird um eine kurze persönliche Vorstellung geben.

Anschließend werden die Kolleginnen vom Büro des Kreistages von Herrn Melzer um die Vorbereitung der Stimmzettel gebeten.

Im Vorfeld der Kreistagssitzung habe er die Fraktionsvorsitzenden bereits darauf hingewiesen, dass zur Unterstützung des Vorsitzenden, zur Beaufsichtigung der Wahlhandlung sowie zur Stimmauszählung ein Mitglied aus jeder Fraktion zu benennen ist.

Diese Aufgabe übernehmen: Herr Beer (AfD-Fraktion), Herr Zetsche (CDU/FDP-Fraktion), Frau Rath (SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion), Frau Seifert (Fraktion DIE LINKE), Herr Lahr (STARKE HEIMAT-Fraktion), Herr Gerth (Fraktion DIE REGIO-NALEN).

Anmerkung Büro des KT: Die genannten Personen nehmen diese Funktion auch in den noch folgenden Wahlgängen ein.

Herr Melzer weist ausdrücklich darauf hin, dass für die Stimmabgabe die Wahlkabine zu benutzen ist.

Im Anschluss an die Wahlhandlung und der Ergebnisermittlung durch die benannten Mitglieder der Fraktionen gibt der Landrat Herr Melzer das Wahlergebnis bekannt: Es wurden 41 gültige Stimmzettel abgegeben. Herr Gumprecht erhielt 40 Ja-Stimmen und eine Nein-Stimme und ist damit zum Vorsitzenden des Kreistages Altenburger Land gewählt.

Auf Nachfrage äußert Herr Gumprecht, dass der die Wahl annimmt.

Herr Melzer gratuliert Herrn Gumprecht und überreicht Blumen. Weitere Gratulanten schließen sich an.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 2:

Der Kreistag wählt Herrn **Christian Gumprecht** zum Vorsitzenden des Kreistages des Landkreises Altenburger Land.

Wahlergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren bei der Wahl 41 Mitglieder anwesend.

Es wurden 41 gültige Stimmen abgegeben. Herr Gumprecht erhielt 40 Ja-Stimmen sowie eine Nein-Stimme.

Bevor Herr Gumprecht in der Tagesordnung fortfährt, informiert Herr Melzer gemäß § 8 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Kreistages über die Bekanntgabe der Fraktionsbildung:

AfD-Fraktion: besteht aus 14 Fraktionsmitgliedern

Fraktionsvorsitzender: Thomas Hofmann

1. Stellvertreter: Thomas Senftleben
2. Stellvertreter: Heiko Philipp

CDU/FDP-Fraktion: besteht aus 14 Fraktionsmitgliedern

Fraktionsvorsitzender: Christoph Zippel

1. Stellvertreter: Frank Tanzmann
2. Stellvertreter: Torsten Weiß

SPD/Bündnis 90.Die Grünen-Fraktion: besteht aus 6 Fraktionsmitgliedern

Fraktionsvorsitzender: Alexander Paulicks

1. Stellvertreter: Sven Schrade
2. Stellvertreter: Doreen Rath

Fraktion DIE LINKE: besteht aus 5 Fraktionsmitgliedern

Fraktionsvorsitzender: Frank Tempel

Stellvertreterin: Mandy Eißing

Fraktion STARKE HEIMAT: besteht aus 4 Fraktionsmitgliedern

Fraktionsvorsitzender: Thomas Lahr

Stellvertreter: Lars Quellmalz

Fraktion Die REGIONALEN: besteht aus 3 Fraktionsmitgliedern

Fraktionsvorsitzender: Klaus-Peter Liefländer

Stellvertreter: Christine Helbig

Herr Gumprecht übernimmt die Leitung der Sitzung. Er bedankt sich, dass die Mitglieder des Kreistages ihm erneut das Vertrauen ausgesprochen haben. Er werde sich bemühen, die Sitzungen des Kreistages in altbewährter Weise ausgewogen zu führen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende Herr Gumprecht ruft den o. g. Tagesordnungspunkt auf und fragt, wer von den anwesenden Einwohnern eine Frage an den Landrat richten möchte.

Herr Fabian Hoemcke tritt ans Mikrophon. Zunächst gratuliert er Herrn Melzer zur Wiederwahl als Landrat und Herrn Gumprecht zur Wiederwahl als Vorsitzender des Kreistages.

Mit Blick auf die neue Zusammensetzung des Kreistages sehe er die aktuelle Legislatur mit sehr großen Herausforderungen, insbesondere wenn es um die Mehrheitsbildung geht. Wenn man sich die heutige Zusammensetzung anschaut, dann sitzen 14 Vertreter der gesichert rechtsextremen AfD im Kreistag. Hinzu kommen noch drei weitere Mitglieder des AfD-Ablegers „Die Heimat“. Das mache heute fast die Hälfte aus. Entsprechend schwierig werde es, demokratische Mehrheiten abzubilden. Deswegen habe er zwei Fragen an den Landrat.

1. Herr Landrat, werden Sie zusammen mit der AfD und der Heimat abstimmen, wenn es für das Ergebnis wahlentscheidend ist, wovon ausgegangen werden könne?

2. Wie bewerten Sie die Herausforderungen der zukünftigen Entscheidungsfindung, vor allem hinsichtlich demokratischer und humanistischer Ideale, die er natürlich persönlich in Gefahr sehe.

Herr Melzer antwortet, dass er so abstimme, wie er es auch in der letzten Wahlperiode getan habe und zwar nach bestem Wissen und Gewissen, egal welche Fraktion sich dazu bekennt oder nicht bekennt.

Zur zweiten Frage führt er aus, dass die Bevölkerung des Altenburger Landes gewählt hat. Es gebe 46 Kreistagsmitglieder. Er habe auch den Wunsch mehrfach ausgesprochen: man arbeite im Kreistag im Sinne des Landkreises Altenburger Land und er gehe davon aus, dass alle „mitspielen“. Jeder habe sich entsprechend verpflichtet, das auch so zu tun. Bei allen politischen Herausforderungen sei er zuversichtlich, dass der Landkreis weiter vorangebracht werden könne.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden melden sich keine weiteren anwesenden Einwohner zu Wort.

KT-DS/0003/2024

TOP 6 Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der Vorsitzende Herr Gumprecht teilt mit, dass bereits ein Vorschlag für den **1. stellvertretenden Vorsitzenden** des Kreistages eingereicht wurde: **Frank Tempel** von der Fraktion DIE LINKE.

Auf Bitte des Vorsitzenden stellt sich Herr Tempel ebenfalls kurz vor.

Der Vorsitzende fragt nach weiteren Vorschlägen. Da dies nicht der Fall ist, wird die Liste für die Wahl des 1. stellvertretenden KT-Vorsitzenden geschlossen.

Das Büro des Kreistages wird um die Vorbereitung der Stimmzettel gebeten. Die Beauftragten aus den Fraktionen werden darum gebeten, die Stimmzettel entsprechend der Anzahl ihrer anwesenden Fraktionsmitglieder in Empfang zu nehmen.

Nach der Wahlhandlung und dem Auszählen der Stimmzettel erfolgt durch den Vorsitzenden die Bekanntgabe des Wahlergebnisses.

41 Mitglieder des Kreistages waren anwesend. Es wurden 40 Stimmzettel abgegeben. Herr Frank Tempel erhielt 26 Ja-Stimmen und 14 Nein-Stimmen.

Auf Nachfrage äußert Herr Tempel, dass er die Wahl annimmt.

Herr Melzer sowie weitere KTM gratulieren Herrn Tempel. Herr Melzer überreicht einen Blumenstrauß.

Folgend ruft der Vorsitzende zur Wahl des **2. stellvertretenden Vorsitzenden** auf.

Als Vorschlag wurde bereits im Vorfeld der Sitzung ein Vorschlag von der Fraktion DIE REGIONALEN eingereicht: **Klaus-Peter Liefländer**.

Der Vorsitzende fragt nach weiteren Vorschlägen. Es werden keine weiteren Vorschläge benannt. Die Wahlliste wird geschlossen.

Auch Herr Liefländer stellt sich ebenfalls kurz persönlich vor.

Der Stimmzettel wird durch das Büro des Kreistages vorbereitet. Die „Wahlhelfer“ aus den Fraktionen werden um ihre Mitarbeit geben.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Wahlkabine zu benutzen ist. Es folgt die Wahlhandlung und die Auszählung der Stimmzettel.

41 Mitglieder des Kreistages sind anwesend. Der Vorsitzende gibt das Wahlergebnis bekannt. Es wurden 40 Stimmzettel abgegeben. Herr Klaus-Peter Liefländer erhielt 30 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen.

Herr Liefländer äußert, dass er die Wahl annimmt.

Herr Melzer gratuliert Herrn Liefländer und überreicht einen Blumenstrauß. Weitere Gratulanten schließen sich an.

Beschluss Nr. 3:

Der Kreistag wählt Herrn **Frank Tempel** zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistages des Landkreises Altenburger Land.

Der Kreistag wählt Herrn **Klaus-Peter Liefländer** zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistages des Landkreises Altenburger Land.

Wahlergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern Kreistages waren bei den beiden Wahlgängen jeweils 41 Mitglieder anwesend.

Bei der Wahl des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistages wurden 40 gültige Stimmen abgegeben. Herr Frank Tempel erhielt 26 Ja-Stimmen und 14 Nein-Stimmen.

Bei der Wahl des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistages wurden ebenfalls 40 gültige Stimmen abgegeben. Herr Klaus-Peter Liefländer erhielt 30 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen.

KT-DS/0004/2024

TOP 7 Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten des Landkreises Altenburger Land

Der Vorsitzende ruft o. g. TOP auf. Er weist darauf hin, dass die Wahl für die zwei ehrenamtlichen Beigeordneten in getrennten Wahlgängen erfolgt. Für die Wahl des **1. ehrenamtlichen Beigeordneten** wurde bereits im Vorfeld der KT-Sitzung ein Vorschlag von der CDU/FDP-Fraktion eingereicht: **Herr Marcel Greunke**.

Er fragt, ob weitere Vorschläge eingereicht werden. Von der AfD-Fraktion wird Herr **Thomas Senftleben** vorgeschlagen.

Das Büro des Kreistages wird um Vorbereitung der Stimmzettel gebeten. Es folgt die Wahlhandlung und die Stimmzettel-Auszählung.

Der Vorsitzende gibt das Wahlergebnis bekannt: Es wurden 41 Stimmzettel abgegeben. Herr Marcel Greunke erhielt 28 Ja-Stimmen.
Herr Thomas Senftleben erhielt 13 Ja-Stimmen.

Damit ist Herr Marcel Greunke zum 1. ehrenamtlichen Beigeordneten als 2. Stellvertreter des Landrates gewählt.

Herr Greunke äußert auf Nachfrage, dass er die Wahl annimmt.

Herr Melzer sowie weitere KTM gratulieren Herrn Greunke. Herr Melzer überreicht einen Blumenstrauß.

Der Vorsitzende ruft im Folgenden zur Wahl des **2. ehrenamtlichen Beigeordneten als 3. Stellvertreter des Landrates** auf. Er teilt mit, dass im Vorfeld von der SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion ein Vorschlag eingereicht wurde: **Herr Carsten Helbig**. Er fragt nach weiteren Vorschlägen. Von der AfD-Fraktion wird **Herr Thomas Senfleben** vorgeschlagen.

Der Stimmzettel wird vorbereitet; es folgt die Wahlhandlung.

Nach dem Auszählen der Stimmzettel gibt der Vorsitzende das Wahlergebnis bekannt: Es wurden 41 Stimmzettel abgegeben.

Herr Carsten Helbig erhielt 26 Ja-Stimmen.

Herr Thomas Senfleben erhielt 15 Ja-Stimmen.

Herr Helbig nimmt die Wahl an. Es folgt die Gratulation durch Herrn Melzer und weitere KTM und das Überreichen eines Blumenstraußes durch den Landrat.

Beschluss Nr. 4:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land wählt folgenden ehrenamtlichen Beigeordneten als **2. Stellvertreter** des Landrates: **Herrn Marcel Greunke**.

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land wählt folgenden ehrenamtlichen Beigeordneten als **3. Stellvertreter** des Landrates: **Herrn Carsten Helbig**.

Wahlergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren bei beiden Wahlgängen jeweils 41 Mitglieder des Kreistages anwesend.

Bei der Wahl des 1. ehrenamtlichen Beigeordneten als 2. Stellvertreter des Landrates wurden 41 gültige Stimmen abgegeben. Auf Herrn Greunke entfielen 28 Ja-Stimmen.

Bei der Wahl des 2. ehrenamtlichen Beigeordneten als 3. Stellvertreters des Landrates wurden 41 gültige Stimmen abgegeben. Auf Herrn Carsten Helbig entfielen 26 Ja-Stimmen.

KT-DS/0005/2024

TOP 8 Besetzung des Kreisausschusses und weiterer Ausschüsse des Kreistages

Der Vorsitzende Herr Gumprecht ruft o. g. KT-Drucksache auf. Er teilt mit, dass im Vorfeld von den Fraktionen bereits Vorschläge für die Besetzung der einzelnen Ausschüsse eingereicht wurden. Der Kreistag bestätige die Ausschussbesetzung durch Beschluss.

Die Besetzungsvorschläge werden für alle zur KT-Sitzung Anwesenden auf den Bildschirmen angezeigt.

Als erstes ruft der Vorsitzende zur Abstimmung über die Vorschläge zur Besetzung des **Kreisausschusses** auf.

Der Vorsitzende verliest die Namen der Mitglieder, des 1. Stellvertreters sowie des 2. Stellvertreters.

Herr Tempel von der Fraktion DIE LINKE benennt vor der Abstimmung noch Frau Michaela Sojka als 2. Stellvertreterin für Herrn Frank Tempel.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf.

Von anwesenden 41 Mitgliedern beteiligen sich 40 an der Abstimmung. Das Ergebnis fällt einstimmig mit 40 Ja-Stimmen aus.

Es folgt die Abstimmung über die Besetzung des **Ausschusses für Schule, Kultur und Sport**. Entsprechend des heutigen ersten Beschlusses über die Geschäftsordnung inklusive der Annahme des Änderungsantrages der Fraktion DIE REGIONALEN steht auch der Fraktion DIE REGIONALEN ein Ausschusssitz zu.

Herr Liefländer benennt folgende Ausschussmitglieder:

Mitglied: Klaus-Peter Liefländer

1. Stellvertreter: Christine Helbig

2. Stellvertreter: Ralf Gerth

Der Vorsitzende verliest alle Namen der Mitglieder und der Stellvertreter. Ebenso erfolgt die Anzeige der Vorschläge auf den Bildschirmen.

Es folgt die Abstimmung. Die Besetzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport erfolgt einstimmig mit 41 Ja-Stimmen.

Es folgt die Abstimmung über die Besetzung des **Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau**.

Herr Liefländer benennt für die Fraktion DIE REGIONALEN folgende Personen:

Mitglied: Ralf Gerth

1. Stellvertreter: Klaus-Peter Liefländer

2. Stellvertreter: Christine Helbig.

Nach dem Verlesen aller Besetzungsvorschläge durch den Vorsitzenden erfolgt die Abstimmung.

Die Besetzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau erfolgt einstimmig mit 41 Ja-Stimmen.

Es folgt die Abstimmung über die Besetzung des **Finanzausschusses**.

Herr Liefländer benennt für die Fraktion DIE REGIONALEN folgende Personen:

Mitglied: Ralf Gerth

1. Stellvertreter: Klaus-Peter Liefländer

2. Stellvertreter: Christine Helbig.

Nach dem Verlesen aller Besetzungsvorschläge durch den Vorsitzenden erfolgt die Abstimmung.

Die Besetzung des Finanzausschusses erfolgt einstimmig mit 41 Ja-Stimmen.

Es folgt die Abstimmung über die Besetzung des **Ausschusses für Soziales und Gesundheit**.

Herr Liefländer benennt für die Fraktion DIE REGIONALEN folgende Personen:

Mitglied: Christine Helbig

1. Stellvertreter: Ralf Gerth

2. Stellvertreter: Klaus-Peter Liefländer.

Nach dem Verlesen aller Besetzungsvorschläge durch den Vorsitzenden erfolgt die Abstimmung.

Die Besetzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit erfolgt einstimmig mit 41 Ja-Stimmen.

Es folgt die Abstimmung über die Besetzung des **Werkausschusses Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei**.

Bei der Ausschussstärke habe es keine Veränderung gegeben, so Herr Gumprecht.

Die Fraktion STARKE HEIMAT habe keine Vorschläge eingereicht, stellt der Vorsitzende fest. Auf Nachfrage teilt Herr Lahr, Vorsitzender der Fraktion STARKE HEIMAT, mit, dass es keine Vorschläge gibt und keine Besetzung des Ausschusses durch ein Mitglied seiner Fraktion erfolgt.

Nach dem Verlesen aller Besetzungsvorschläge durch den Vorsitzenden erfolgt die Abstimmung.

Die Besetzung des Werkausschusses des Dienstleistungsbetriebes erfolgt einstimmig mit 41 Ja-Stimmen.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 5

1. Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land bestellt folgende Mitglieder und Stellvertreter in den **Kreisausschuss**:

	Fraktion	Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
1.	AfD	Thomas Hoffmann	Carsten Leibnitz	Heiko Philipp
2.	AfD	Thomas Senftleben	Ronny Weber	Bernd Oehler
3.	CDU/FDP	Christoph Zippel	Torsten Weiß	Gerd Reinboth
6.	CDU/FDP	Frank Tanzmann	Marcel Greunke	Christian Gumprecht
5.	SPD/GRÜNE	Alexander Paulicks	Sven Schrade	Doreen Rath
6.	DIE LINKE	Frank Tempel	Mandy Eißing	Michaele Sojka

2. Der Kreistag bestellt folgende Mitglieder und Stellvertreter in die weiteren Ausschüsse des Kreistages:

Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau:

	Fraktion	Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
1.	AfD	Thomas Hoffmann	Jens Schmidt	Ronny Weber
2.	AfD	Tommy Beer	Sven Kühne	Heiko Philipp
3.	AfD	Holger Meewis	Andreas Scholze	Carsten Leibnitz

6.	CDU/FDP	Andreas Zetsche	Gerd Reinboth	Torsten Weiß
5.	CDU/FDP	Ronny Dathe	Kathrin Backmann-Eichhorn	Christoph Zippel
6.	CDU/FDP	Marcel Greunke	Thomas Nündel	Frank Tanzmann
7.	SPD/GRÜNE	Doreen Rath	Henrik Läbe	Carsten Helbig
8.	DIE LINKE	Michaele Sojka	Susann Seifert	Mandy Eißing
9.	STARKE HEIMAT	Lars Quellmalz	Thomas Morgenstern	Uwe Rückert
10	DIE REGIONALEN	Ralf Gerth	Klaus-Peter Liefländer	Christine Helbig

Sozial- und Gesundheitsausschuss:

	Fraktion	Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
1.	AfD	Bernd Oehler	Thomas Senftleben	Thomas Hoffmann
2.	AfD	Mirko Spöhr	Manuela Tänzler	Ronny Weber
3.	AfD	Jens Schmidt	Holger Meewis	Antje Göring-Kube
6.	CDU/FDP	Dr. Henrik Pradel	Christoph Zippel	Frank Tanzmann
5.	CDU/FDP	André Vohs	Kathrin Backmann-Eichhorn	Gerd Reinboth
6.	CDU/FDP	Christian Gumprecht	Torsten Weiß	Thomas Nündel
7.	SPD/GRÜNE	René Toll	Carsten Helbig	Sven Schrade
8.	DIE LINKEN	Ralf Plötner	Frank Tempel	Susann Seifert
9.	STARKE HEIMAT	Thomas Morgenstern	Thomas Lahr	Lars Quellmalz
10	DIE REGIONALEN	Christine Helbig	Ralf Gerth	Klaus-Peter Liefländer

Schul- Kultur- und Sportausschuss:

	Fraktion	Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
1.	AfD	Carsten Leibnitz	Thomas Hoffmann	Thomas Senftleben
2.	AfD	Manuela Tänzler	Bernd Oehler	Heiko Philipp
3.	AfD	Mirko Spöhr	Tommy Beer	Ronny Weber
6.	CDU/FDP	André Vohs	Rolf Hermann	Dr. Henrik Pradel
5.	CDU/FDP	Torsten Weiß	André Neumann	Christian Gumprecht
6.	CDU/FDP	Christoph Zippel	Kathrin Backmann-Eichhorn	Thomas Nündel
7.	SPD/GRÜNE	Sven Schrade	René Toll	Alexander Paulicks
8.	DIE LINKE	Susann Seifert	Michaele Sojka	Mandy Eißing
9.	STARKE HEIMAT	Thomas Lahr	Uwe Rückert	Lars Quellmalz
10	DIE REGIONALEN	Klaus-Peter Liefländer	Christine Helbig	Ralf Gerth

Finanzausschuss:

	Fraktion	Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
1.	AfD	Ronny Weber	Thomas Senftleben	Sven Kühne
2.	AfD	Heiko Philipp	Tommy Beer	Holger Meewis
3.	AfD	Antje Göring-Kube	Thomas Hoffmann	Mirko Spöhr
6.	CDU/FDP	Thomas Nündel	Andreas Zetsche	Torsten Weiß
5.	CDU/FDP	André Neumann	Christian Gumprecht	Christoph Zippel
6.	CDU/FDP	Gerd Reinboth	Marcel Greunke	Kathrin-Backmann-Eichhorn
7.	SPD/GRÜNE	Hendrik Läbe	Alexander Paulicks	Doreen Rath
8.	DIE LINKE	Frank Tempel	Ralf Plötner	Michaele Sojka
9.	STARKE HEIMAT	Uwe Rückert	Thomas Lahr	Lars Quellmalz
10	DIE REGIONALEN	Ralf Gerth	Klaus-Peter Liefänder	Christine Helbig

Werkausschuss des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/ Kreisstraßenmeisterei

	Fraktion	Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
1.	AfD	Andreas Scholze	Tommy Beer	Jens Schmidt
2.	AfD	Sven Kühne	Ronny Weber	Holger Meewis
3.	CDU/FDP	Marcel Greunke	Gerd Reinboth	Thomas Nündel
6.	CDU/FDP	Rolf Hermann	Kathrin Backmann-Eichhorn	Frank Tanzmann
5.	SPD/GRÜNE	Carsten Helbig	Doreen Rath	Hendrik Läbe
6.	DIE LINKE	Frank Tempel	Mandy Eißing	Ralf Plötner
7.	STARKE HEIMAT			

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 41 Mitglieder anwesend.

Über die Besetzung der einzelnen Ausschüsse wurde jeweils separat abgestimmt. Die Abstimmung erfolgte zu jedem Ausschuss einstimmig. Bei der Abstimmung über die Besetzung des Kreisausschusses hat sich ein Kreistagsmitglied nicht beteiligt.

KT-DS/0006/2024**TOP 9 Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses**

Der Vorsitzende Herr Gumprecht weist darauf hin, dass der Jugendhilfeausschuss aus zwei Teilen bestehe; nicht nur aus Mitgliedern des Kreistages, sondern von Gesetzes wegen auch aus Mitgliedern der Träger der freien Jugendhilfe.

Von den freien Trägern der Jugendhilfe liege ein untereinander abgestimmter Vorschlag vor. Der Kreistag sei gehalten, diese Wahlvorschläge auch so zu akzeptieren. Die Vor-

schlagsliste der Träger der freien Jugendhilfe wurde den Mitgliedern des Kreistages mit dem Versand der Vorlage zur Verfügung gestellt.

Die Wahlvorschläge der Fraktionen des Kreistages (Mitglieder und stellv. Mitglied) wurden im Vorfeld eingereicht, außer von der STARKE HEIMAT-Fraktion. Herr Gumprecht verliest alle Wahlvorschläge.

Die STARKE-HEIMAT-Fraktion wird gefragt, ob noch eine Nachmeldung eines Wahlvorschlages erfolgen soll. Dies wird von Herrn Thomas Lahr, Vorsitzender der STARKE HEIMAT-Fraktion, verneint.

Vom Büro des Kreistages wurde bereits ein Stimmzettel mit den im Vorfeld gemeldeten Wahlvorschlägen vorbereitet. Der Vorsitzende zeigt diesen Stimmzettel den Kreistagsmitgliedern.

Die Verwaltung schlägt vor, die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder in einem Wahlgang zu wählen, d. h. dass 14 Mitglieder sowie 14 stellvertretende Mitglieder zu wählen sind. Er erklärt ferner, dass jede zur Wahl stehende Person ein Kreuz an der entsprechenden Stelle erhalten kann.

Nachfragen zum Wahlprozedere werden keine gestellt. Das Büro des Kreistages wird gebeten, den Stimmzettel in der Anzahl der anwesenden KT-Mitglieder zu kopieren. Die Wahlhelfer der Fraktionen nehmen die Stimmzettel in Empfang und es folgt die Wahlhandlung und im Anschluss das Auszählen der Stimmzettel, was einige Zeit in Anspruch nimmt.

Der Vorsitzende teilt das Wahlergebnis mit, indem er jedes Mitglied sowie jedes stellvertretende Mitglied vorliest und die erhaltene Anzahl der Stimmen ansagt.

Beschluss Nr. 6:

Der Kreistag wählt auf **Vorschlag der Vertretungskörperschaft** folgende stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss:

	Mitglied	erhaltene Stimmen	Stellvertreter	erhaltene Stimmen
1.	Senftleben, Thomas	30	Beer, Tommy	30
2.	Philipp, Heiko	29	Scholze, Andreas	30
3.	Göring-Kube, Antje	29	Hoffmann, Thomas	30
4.	Tanzmann, Frank	38	Backmann-Eichhorn, Kathrin	35
5.	Hurraß, Tim	36	Greunke, Marcel	36
6.	Weiß, Torsten	38	Neumann, André	36
7.	Breetzmann, Max	37	Paulicks, Alexander	35
8.	Eißing, Mandy	35	Seifert, Susann	34
9.				

Der Kreistag wählt folgende stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter auf **Vorschlag der Träger der freien Jugendhilfe** in den Jugendhilfeausschuss:

	Mitglied	erhaltene Stimmen	Stellvertreter	erhaltene Stimmen
1.	Kriesche, Andreas	35	Kirsten, Heike	35
2.	Schnoor, Anja-Maria	34	Glitz, Lina	34
3.	Werner, Uwe	34	Steinicke, Björn	35
4.	Keiner, Dirk	34	Westphal, Jan	35
5.	Schulze, Cornelia	34	Heilmann, Jan	34
6.	Dr. Dorsch, Nikolaus	36	Lippold, René	36

Wahlergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Wahl 41 Mitglieder anwesend.

Wahlergebnis siehe oben.

KT-DS/0007/2024**TOP 10 Entsendung von Verbandsräten in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO)**

Der Vorsitzende Herr Gumprecht ruft o. g. KT-Drucksache auf. Zu entsenden sind 2 Verbandsräte sowie 2 Stellvertreter.

Er weist darauf hin, dass bereits im Vorfeld der Sitzung mehrere Vorschläge aus den Fraktionen des Kreistages eingegangen sind, die auf den Bildschirmen für die Mitglieder des Kreistages und die weiteren Anwesenden angezeigt werden.

Er weist ferner darauf hin, dass es sich um eine Entsendung handelt, die Verbandsräte werden nicht gewählt.

Er legt fest, dass er die Vorschläge in der Reihenfolge des Eingangs, so wie es auch in der Präsentation auf den Bildschirmen angezeigt wird, abfragen wird, d. h. er wird die jeweilige Person aufrufen und jedes KTM könne mit Ja oder Nein mit dem Abstimmungsgerät seine Stimme abgeben.

Folgende Vorschläge wurden eingereicht:

Mitglied	Stellvertreter
Marcel Greunke (CDU/FDP)	Frank Tempel (DIE LINKE)
Carsten Helbig (SPD/GRÜNE)	
Andreas Scholze (AfD-Fraktion)	Sven Kühne (AfD-Fraktion)

Der Vorsitzende fragt, ob es weitere Vorschläge gibt. Das ist nicht der Fall.

Er ruft zur Abstimmung über den Vorschlag Marcel Greunke auf und erläutert, dass er als Verbandsrat entsendet ist, wenn dieser mehr als die Hälfte der anwesenden Stimmen erhält.

Herr Greunke erhält 39 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme sowie eine Stimmenthaltung und ist damit als Verbandsrat entsendet.

Es folgt die Abstimmung über den Vorschlag Carsten Helbig.

Herr Helbig erhält 28 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 6 Stimmenthaltungen und ist damit als Verbandsrat entsendet.

Es geht weiter mit der Abstimmung über den Vorschlag Frank Tempel als Stellvertreter für Herrn Marcel Greunke.

Herr Frank Tempel erhält 27 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 5 Stimmenthaltungen und ist damit als stellvertretender Verbandsrat für Herrn Marcel Greunke entsendet.

Der Vorsitzende fragt in der AfD-Fraktion nach, wer sich der Abstimmung als stellvertretender Verbandsrat für Herrn Carsten Helbig stellen möchte, da beide Vorschläge – Herr Andreas Scholze als Mitglied sowie Herr Sven Kühne als Stellvertreter – gleichzeitig eingegangen sind und Herr Scholze als Mitglied nicht entsendet wurde.

Die beiden Bewerber verständigen sich, dass Herr Andreas Scholze als stellvertretendes Mitglied entsendet werden soll.

Der Vorsitzende fordert zur Abstimmung auf.

Herr Andreas Scholze erhält 30 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen und ist damit als stellvertretender Verbandsrat für Herrn Carsten Helbig entsendet.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 7:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land entsendet für die Dauer der Wahlperiode des Kreistages nachfolgend genannte Kreistagsmitglieder als Verbandsräte bzw. stellvertretende Verbandsräte in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO):

Verbandsrat

Marcel Greunke
Carsten Helbig

Stellvertreter

Frank Tempel
Andreas Scholze

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 41 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde wie folgt gefasst:

1. Verbandsrat:

Marcel Greunke 39 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Stellvertreter für 1. Verbandsrat:

Frank Tempel 27 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

2. Verbandsrat:

Carsten Helbig 28 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen

Stellvertreter für 2. Verbandsrat:

Andreas Scholze 30 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

KT-DS/0008/2024

TOP 11 Entsendung von Verbandsräten in die Verbandsversammlung des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen (RZV OT)

Folgende Vorschläge, die auf den Bildschirmen angezeigt werden, wurden im Vorfeld der Sitzung des Kreistages in zeitlicher Reihenfolge des Eingangs eingereicht:

Verbandsrat

Frank Tempel (DIE LINKE)
Dr. Henrik Pradel (CDU/FDP)
Bernd Oehler (AfD-Fraktion)

Stellvertreter

.....
Christoph Zippel (CDU/FDP)
Mirko Spöhr (AfD-Fraktion)

Zu entsenden sind 3 Verbandsräte sowie 3 Stellvertreter.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung des Vorschlages Frank Tempel auf.

Herr Tempel erhält mit 27 Ja-Stimmen eine Mehrheit und ist damit als Verbandsrat entsendet.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung des Vorschlages Dr. Henrik Pradel auf.

Herr Dr. Pradel erhält mit 32 Ja-Stimmen eine Mehrheit und ist damit als Verbandsrat entsendet.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung des Vorschlage Bernd Oehler auf.
Herr Oehler erhält mit 32 Ja-Stimmen eine Mehrheit und damit als Verbandsrat entsendet.

Damit sind die möglichen drei Verbandsräte in den Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen e. V. entsendet.

Da im Vorfeld der Kreistagssitzung nur zwei Vorschläge für Stellvertreter eingereicht wurden, fragt der Vorsitzende, ob es weitere Vorschläge gibt.

Herr Paulicks, Vorsitzender der SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, schlägt Herrn René Toll als Stellvertreter für Herrn Frank Tempel vor.

Die Abstimmung über die Vorschläge der Stellvertreter-Funktion erfolgt entsprechend der Reihenfolge des Eingangs, so der Vorsitzende Herr Gumprecht.

Dementsprechend wird zur Abstimmung über den Vorschlag Christoph Zippel als Stellvertreter für Herrn Dr. Henrik Pradel aufgerufen.

Herr Zippel erhält 41 Ja-Stimmen und ist damit als Stellvertreter entsendet.

Es folgt die Abstimmung über den Vorschlag Mirko Spöhr als Stellvertreter für Herrn Bernd Oehler. Herr Spöhr erhält 31 Ja-Stimmen und ist damit entsendet.

Abschließend erfolgt die Abstimmung über den Vorschlag René Toll als Stellvertreter für Herrn Frank Tempel. Herr Toll erhält ebenfalls eine Mehrheit mit 26 Ja-Stimmen.

Damit sind die möglichen drei stellvertretenden Verbandsräte in den Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen e. V. entsendet.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 8:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land entsendet für die Dauer der Wahlperiode des Kreistages nachfolgend aufgeführte Kreistagsmitglieder als Verbandsräte bzw. Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen:

Verbandsrat

Herr Frank Tempel
Herr Dr. Henrik Pradel
Herr Bernd Oehler

Stellvertreter

Herr René Toll
Herr Christoph Zippel
Herr Mirko Spöhr

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 41 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde wie folgt gefasst:

1. Verbandsrat

Frank Tempel 27 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Stellvertreter für 1. Verbandsrat

René Toll 26 Ja-Stimmen, 15 Stimmenthaltungen

2. Verbandsrat

Dr. Henrik Pradel 32 Ja-Stimmen, 9 Stimmenthaltungen

Stellvertreter für 2. Verbandsrat

Christoph Zippel 41 Ja-Stimmen

3. Verbandsrat

Bernd Oehler 32 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 8 Stimmenthaltungen

Stellvertreter für 3. Verbandsrat

Mirko Spöhr 31 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 7 Stimmenthaltungen

KT-DS/0009/2024**TOP 12 Entsendung von Kreistagsmitgliedern als Vertreter und Stellvertreter in die Landkreisversammlung des Thüringischen Landkreistages**

Der Vorsitzende ruft o. g. KT-Drucksache auf. Zu entsenden sind 1 Mitglied sowie ein stellvertretendes Mitglied in die Landkreisversammlung des Thüringischen Landkreistages.

Im Vorfeld wurden folgende Vorschläge nach der zeitlichen Reihenfolge des Zeitpunktes des Eingangs eingereicht:

VertreterSven Schrade (SPD/GRÜNE)
Lars Quellmalz (Starke Heimat)**Stellvertreter**Hendrik Läbe (SPD/GRÜNE)
Thomas Lahr (Starke Heimat)

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung über den Vorschlag Sven Schrade auf.

Herr Schrade erhält mit 26 Ja-Stimmen eine Mehrheit und ist damit Vertreter in die Landkreisversammlung entsendet. Eine Abstimmung über den Vorschlag Lars Quellmalz entfällt damit.

„Warum nicht“, fragt Herr Lahr von der Fraktion STARKE HEIMAT.

Weil nur ein Mitglied entsendet werden kann, bemerkt Herr Gumprecht.

Herr Lahr bemerkt, dass es zwei Bewerber gibt und einer davon entsendet wird und zwar der, der mehr Stimmen hat.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Abstimmung beendet ist, wenn ein Bewerber die Mehrheit erhält.

„Wenn heute in der Sitzung noch ein Bewerber aufgetreten wäre, dann geht das nicht mehr“, hinterfragt Herr Lahr.

Der Vorsitzende legt dar, dass er es von Anfang an so gehandhabt habe, dass die Vorschläge systematisch nach Eingang der Bewerbung abgefragt werden. Wenn eine Person entsendet ist, könne keine zweite Person entsendet werden.

Wo das steht, dass es nach Eingang der Bewerbung geht, fragt Herr Lahr.

„Das entscheide ich“, so Herr Gumprecht. Er hätte auch anders entscheiden können, aber er habe von Anfang an dieses Verfahren durchgeführt, auch bei allen vorherigen Entsendungen.

Das sei sehr komisch, so Herr Lahr. Dann könnten ja die Kandidatenlisten, sobald der erste Bewerber da ist, abgeschlossen werden. Das sei ja Unsinn.

Herr Gumprecht bemerkt, dass das so sei. Nur wenn der erste Kandidat nicht die Mehrheit bekommen würde, komme der zweite Kandidat dran. Solche Situationen habe es schon gegeben.

So etwas habe er noch nie erlebt, entgegnet Herr Lahr.

Herr Lahr sei auch neu im Kreistag, so Herr Gumprecht. Es handele sich um eine Entsendung, es sei keine Wahl.

Der Leiter des Fachdienstes Recht, Herr Wolf, ergreift das Wort.

Er denke, dass seitens Herrn Lahr der Irrtum vorliege, dass es eine Wahl ist. Es sei zwar immer die Begrifflichkeit „Wahl“ verwendet worden, aber es sei keine Wahl, sondern es finde eine Beschlussfassung statt, weil eine Entsendung erfolgt. Diese Beschlussfassung müsse nach irgendeinem sachlichen Grund erfolgen, d. h. als sachlicher Grund sei der Eingang der Vorschläge gewählt worden. Wenn jemand bei der Beschlussfassung die Mehrheit erlangt hat, dann sei er derjenige, der entsendet wurde. Dann gebe es auch keinen nächsten. Wenn derjenige im Rahmen der Beschlussfassung natürlich nicht entsendet wurde, also nicht die Mehrheit erlangt hat, dann wäre der nächste Bewerber dran, in der Reihenfolge, die der Vorsitzende festgelegt hat.

Herr Lahr fragt, wo diese Verfahrensweise geregelt ist.

Die Verfahrensweise sei in der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) geregelt. Ferner sei es aber die ganz normale Regelung zur Beschlussfassung im Kreistag.

Die Verfahrensweise – Festlegung der Abstimmung nach der Reihenfolge – sei nicht geregelt. Diesbezüglich müsse nur ein entsprechender Sachgrund vorliegen. Das könnte nach Fraktionsstärke gemacht werden, aber das könnte auch nach Eingang des Beschlussvorschlages gemacht werden. Genau diese Reihenfolge sei gewählt worden, also durchaus sachgerecht.

Im Übrigen spiele die Reihenfolge auch keine besondere Rolle. Es werde der Beschluss über den Kandidaten gefasst bzw. der Kandidat entsendet, der von der Mehrheit des Kreistages auch gewünscht ist. Der Kandidat habe durch Beschluss die Mehrheit erlangt, ob dieser der erste oder der zweite Vorschlag ist, sei nicht relevant.

Der Kandidat wurde willkürlich an erste Stelle gesetzt, so Herr Lahr.

Dem widerspricht Herr Wolf. Willkürlich sei das nicht, sondern aufgrund einer sachgerechten Entscheidung. Über einen ersten Kandidaten muss ja zunächst beschlossen werden, sodass der nächste dran sein kann, wenn der erste keine Mehrheit erhält. Eine Reihenfolge muss ja bestimmt werden.

Herr Lahr äußert weiter, dass diese Reihenfolge doch bei der Vorbereitung der Sitzung in den Unterlagen so benannt werden müsste. Wenn die Unterlagen versendet werden, müsse doch drinstehen, dass ein Vertreter des Kreistages entsendet wird und dass die Abstimmung darüber bzw. die Beschlussfassung nach Eingang der Bewerber erfolgt. Wenn er heute noch jemanden vorgeschlagen hätte, dann hätte man gesagt „Pech gehabt“, weil schon vor 14 Tagen andere ihre Vorschläge eingereicht haben. Das gebe es so nicht, so Herr Lahr.

„Pech gehabt“ nur insofern, erwidert Herr Wolf, als dass er in der Reihenfolge nicht ganz vorn gewesen wäre, sondern aufgrund des späteren Antrages ganz hinten. Wenn vorher sich der Kreistag zu einem Bewerber bekannt hat und dieser eine Mehrheit erlangt hat, dann komme der nachträgliche Bewerber nicht mehr zur Beschlussfassung dran.

Der Vorsitzende lege die Reihenfolge fest und dies habe er getan.

Der Vorsitzende wiederholt, dass bereits die ganze Zeit nach diesem Prinzip gearbeitet wurde – Eingang des Vorschlages und dann der Reihe nach abgefragt. Er hätte auch alphabetisch abfragen können, das wäre alles möglich gewesen. Er habe sich nach dem Eingang des Vorschlages entschieden.

Es wird mit dem Abstimmungsprozedere fortgefahren.

Der Vorsitzende fragt, ob auch Herr Lars Quellmalz als Stellvertreter-Vorschlag zur Verfügung stehen würde.

Von der Reihenfolge her sei es so, dass zuerst über den Vorschlag Hendrik Läbe abgestimmt wird. Erhält dieser keine Mehrheit, wird über den Vorschlag Thomas Lahr abgestimmt. Sollte dieser ebenfalls keine Mehrheit erhalten, würde über den Vorschlag Lars

Quellmals abgestimmt werden, sollte dieser als Kandidat antreten. So sei die Verfahrensweise, informiert Herr Gumprecht.

Er bittet um die Abstimmung über den Vorschlag Hendrik Läbe.

Herr Läbe erhält mit 26 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen eine Mehrheit und ist damit als Stellvertreter für Herrn Sven Schrade in die Landkreisversammlung entsendet.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 9:

Der Kreistag entsendet für die Dauer seiner Wahlperiode nachfolgenden Vertreter bzw. Stellvertreter in die Landkreisversammlung des Thüringischen Landkreistages.

Vertreter

Herrn Sven Schrade

Stellvertreter

Herrn Hendrik Läbe

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 41 Mitglieder anwesend.

Der Kreistag entsendet **Herrn Sven Schrade** mit 26 Ja-Stimmen bei 14 Nein-Stimmen und einer Stimmenthaltung in die Landkreisversammlung des Thüringischen Landkreistages.

Der Kreistag entsendet **Herrn Hendrik Läbe** mit 26 Ja-Stimmen bei 11 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen in die Landkreisversammlung des Thüringischen Landkreistages.

KT-DS/0010/2024

TOP 13 Entsendung von zwei Mitgliedern des Kreistages in die Trägerversammlung des Jobcenters Altenburger Land

Der Vorsitzende ruft o. g. KT-Drucksache auf und weist darauf hin, dass zwei Mitglieder entsendet werden können. Vier Vorschläge wurden im Vorfeld der KT-Sitzung eingereicht, diese werden auf den Bildschirmen angezeigt:

Kathrin Backmann-Eichhorn (CDU/FDP)

Alexander Paulicks (SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Thomas Hoffmann (AfD-Fraktion)

Thomas Morgenstern (Starke Heimat)

Der Vorsitzende kündigt an, die Vorschläge wieder in der Reihenfolge des Eingangs zur Abstimmung zu stellen.

Er ruft zur Abstimmung über den Vorschlag Kathrin Backmann-Eichhorn auf.

Frau Kathrin Backmann-Eichhorn erhält mit 28 Ja-Stimmen eine Mehrheit und ist somit als Mitglied in die Trägerversammlung entsendet.

Als nächstes erfolgt die Abstimmung über Herrn Alexander Paulicks.

Herr Paulicks erhält mit 26 Ja-Stimmen ebenfalls eine Mehrheit und ist somit als zweites Mitglied in die Trägerversammlung des Jobcenters entsendet.

Zwei Mitglieder wurden entsendet. Damit sei die Trägerversammlung arbeitsfähig, stellt Herr Gumprecht fest.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 10:

Der Kreistag entsendet folgende Kreistagsmitglieder in die Trägerversammlung des Jobcenters Altenburger Land:

- 1. Frau Kathrin Backmann-Eichhorn**
- 2. Herrn Alexander Paulicks**

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 41 Mitglieder anwesend.

Der Kreistag entsendet **Frau Kathrin Backmann-Eichhorn** mit 28 Ja-Stimmen bei 8 Nein-Stimmen und 5 Stimmenthaltungen in die Trägerversammlung des Jobcenters Altenburger Land.

Der Kreistag entsendet **Herrn Alexander Paulicks** mit 26 Ja-Stimmen bei 12 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen in die Trägerversammlung des Jobcenters Altenburger Land.

KT-DS/0011/2024

TOP 14 Entsendung eines Vertreters des Landkreises Altenburger Land in den Aufsichtsrat der Mitteldeutsche Verkehrsverbund GmbH (MDV)

Der Vorsitzende teilt mit, dass von der Verwaltung der Vorschlag Ronny Thieme vorliegt. Andere Vorschläge gebe es nicht.
Er bittet um Abstimmung über den o. g. Vorschlag.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 11:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land beschließt,

Herrn Ronny Thieme

als Vertreter des Landkreises Altenburger Land in den Aufsichtsrat der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV) als stimmberechtigtes Mitglied zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 41 Mitglieder anwesend.

Herr Ronny Thieme wurde mit 34 Ja-Stimmen bei 6 Stimmenthaltungen in den Aufsichtsrat der Mitteldeutsche Verkehrsverbund GmbH entsendet.

Ein Mitglied hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

KT-DS/0012/2024**TOP 15 Berufung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in den Beirat für Integrierte Sozialplanung**

Der Vorsitzende Herr Gumprecht ruft die o. g. KT-Drucksache auf.

Von den Fraktionen wurden bereits im Vorfeld Vorschläge eingereicht, die für alle Mitglieder des Kreistages angezeigt werden.

Von der Fraktion STARKE HEIMAT liegen keine Vorschläge für die Beiratsbesetzung vor. Der Vorsitzende fragt den Fraktionsvorsitzenden Herrn Thomas Lahr, ob noch Mitglieder benannt werden sollen. Dies wird verneint.

Der Vorsitzende bittet um die Abstimmung zur Berufung der Mitglieder und Stellvertreter in den Beirat für Integriert Sozialplanung.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 12:

Der Kreistag beschließt die Berufung folgender Personen als Mitglieder bzw. als stellvertretende Mitglieder im Beirat für Integrierte Sozialplanung:

	Mitglied	Stellvertreter
1.	Antje Göring-Kube (AfD-Fraktion)	Manuela Tänzler (AfD-Fraktion)
2.	Thomas Senftleben (AfD-Fraktion)	Heiko Philipp (AfD-Fraktion)
3.	Marcel Greunke (CDU/FDP-Fraktion)	Dr. Henrik Pradel (CDU/FDP-Fraktion)
4.	Gerd Reinboth (CDU/FDP-Fraktion)	André Neumann (CDU/FDP-Fraktion)
5.	Doreen Rath (SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion)	Sven Schrade (SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion)
6.	Susann Seifert (Fraktion DIE LINKE)	Mandy Eißing (Fraktion DIE LINKE)
7.	 (STARKE HEIMAT-Fraktion)	 (STARKE HEIMAT-Fraktion)

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 41 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 41 Ja-Stimmen gefasst.

KT-DS/0013/2024**TOP 16 Entsendung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in den Sportbeirat des Landkreises Altenburger Land**

Der Vorsitzende erläutert, dass von jeder Fraktion ein Vertreter sowie ein Stellvertreter in den Beirat entsendet wird. Die Vorschläge wurden im Vorfeld eingereicht und werden angezeigt.

Die Abstimmung erfolgt im Block – Mitglieder und Stellvertreter gemeinsam.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 13:

Der Kreistag entsendet aus den Fraktionen des Kreistages nachfolgende Mitglieder und Stellvertreter in den Sportbeirat des Landkreises Altenburger Land:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
AfD	Ronny Weber	Thomas Senftleben
CDU/FDP	Frank Tanzmann	Andreas Zetsche
SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Carsten Helbig	Doreen Rath
DIE LINKE	Frank Tempel	Mandy Eißing
STARKE HEIMAT	Thomas Lahr	Lars Quellmalz
DIE REGIONALEN	Christine Helbig	Ralf Gerth

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 41 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 41 Ja-Stimmen gefasst.

KT-DS/0014/2024**TOP 17 Entsendung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in den Psychiatriebeirat des Landkreises Altenburger Land**

Der Vorsitzende ruft o. g. KT-Drucksache auf. Zu entsenden sind lt. Satzung zwei Mitglieder sowie zwei stellvertretende Mitglieder.

Von den Fraktionen wurden im Vorfeld folgende Vorschläge eingereicht:

Mitglied	Stellvertreter
Dr. Henrik Pradel (CDU/FDP)	
Thomas Hoffmann (AfD-Fraktion)	Carsten Leibnitz (AfD-Fraktion)
Susann Seifert (DIE LINKE)	

Zunächst wird über den Vorschlag Dr. Henrik Pradel abgestimmt.

Herr Dr. Pradel erhält 41 Ja-Stimmen und ist damit als Mitglied entsendet.

Es folgt die Abstimmung über Herrn Thomas Hoffmann.

Herr Hoffmann erhält 22 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 5 Stimmenthaltungen und ist somit ebenfalls als Mitglied in den Beirat entsendet.

Es folgen die Abstimmungen zu den stellvertretenden Mitgliedern.

Herr Tempel, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE, meldet sich zu Wort und teilt mit, dass Susann Seifert als Stellvertreterin vorgeschlagen wird.

Entsprechend der Reihenfolge des Eingangs wird zunächst über den Vorschlag Carsten Leibnitz als Stellvertreter für Herrn Thomas Hoffmann abgestimmt.
Herr Leibnitz erhält mit 27 Ja-Stimmen eine Mehrheit und ist damit als Stellvertreter entsendet.

Es folgt die Abstimmung über den Vorschlag Susann Seifert als Stellvertreterin für das Mitglied Dr. Henrik Pradel.
Frau Seifert erhält 26 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 12 Stimmenthaltungen und ist damit als Stellvertreterin entsendet.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 14:

Der Kreistag entsendet nachfolgende Mitglieder bzw. Stellvertreter in den Psychiatrie-beirat des Landkreises des Landkreises Altenburger Land:

Mitglied	Stellvertreter
1. Dr. Henrik Pradel	Susann Seifert
2. Thomas Hoffmann	Carsten Leibnitz

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 41 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde wie folgt gefasst:

1. Mitglied:

Dr. Henrik Pradel 41 Ja-Stimmen

Stellvertreter:

Susann Seifert 26 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 12 Stimmenthaltungen

2. Mitglied

Thomas Hoffmann 22 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 5 Stimmenthaltungen

Stellvertreter:

Carsten Leibnitz 27 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 10 Stimmenthaltungen

KT-DS/0015/2024

TOP 18 Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass lt. Gesellschaftervertrag zwei Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden sind.

Bisher wurden 4 Vorschläge eingereicht:

Kathrin Backmann-Eichhorn (CDU/FDP-Fraktion)
Christine Helbig (Fraktion DIE REGIONALEN)
Thomas Hoffmann (AfD-Fraktion)
Sven Kühne (AfD-Fraktion)

Er beginnt mit der Abstimmung über den Vorschlag Kathrin Backmann-Eichhorn; anschließend folgt die Abstimmung über den Vorschlag Christine Helbig.

Beide Vorschläge erhalten bei der Abstimmung eine Mehrheit; beide Kandidaten sind damit in den Aufsichtsrat entsendet – Ergebnis siehe Beschluss. Die Abstimmung über die weiteren Vorschläge entfällt somit.

Beschluss Nr. 15:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land entsendet

Frau Kathrin Backmann-Eichhorn
und
Frau Christine Helbig

als Mitglieder in den Aufsichtsrat der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung jeweils 41 Mitglieder anwesend.

Die Mitglieder wurden wie folgt entsendet:

Frau Kathrin Backmann-Eichhorn erhielt bei der Abstimmung über die Entsendung in den Aufsichtsrat der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH 27 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen sowie 5 Stimmenthaltungen.

Frau Christine Helbig erhielt bei der Abstimmung über die Entsendung in den Aufsichtsrat der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH 28 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen sowie 3 Stimmenthaltungen.

KT-DS/0016/2024

TOP 19 Entsendung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Theater Altenburg Gera gGmbH

Entsprechend des Gesellschaftervertrages ist ein Mitglied in den Aufsichtsrat zu entsenden.

Folgende zwei Vorschläge wurden im Vorfeld eingereicht:

Dr. Henrik Pradel (CDU/FDP)
Thomas Senftleben (AfD-Fraktion)

Der Vorsitzende eröffnet die Abstimmung über den Vorschlag Dr. Henrik Pradel.

Herr Dr. Henrik Pradel erhält 27 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen und ist somit als AR-Mitglied entsendet. Die Abstimmung über den Vorschlag Thomas Senftleben entfällt somit.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 16:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land bestellt gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Theater Altenburg Gera gGmbH

Herrn Dr. Henrik Pradel

als Mitglied in den Aufsichtsrat der Theater Altenburg Gera gGmbH.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 41 Mitglieder anwesend.

Herr Dr. Pradel erhielt bei der Abstimmung über die Bestellung in den Aufsichtsrat der Theater Altenburg Gera gGmbH 27 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen.

KT-DS/0017/2024**TOP 20 Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH**

Der Vorsitzende Herr Gumprecht informiert, dass gemäß Gesellschaftervertrag vier Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden sind.

Im Vorfeld wurden von den Fraktionen folgenden Vorschläge eingereicht (nach zeitlichem Eingang geordnet):

Frank Tempel (DIE LINKE)
Torsten Weiß (CDU/FDP)
Andreas Zetsche (CDU/FDP)
Uwe Rückert (STARKE HEIMAT)
Doreen Rath (SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Ronny Weber (AfD-Fraktion)
Jens Schmidt (AfD-Fraktion)

Der Vorsitzende fordert zur Abstimmung über den Vorschlag Frank Tempel auf. Mit 26 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen erhält dieser eine Mehrheit und ist in den Aufsichtsrat entsendet.

Es folgt die Abstimmung über die Vorschläge Torsten Weiß und Andreas Zetsche. Beide erhalten mit jeweils 28 Ja-Stimmen eine Mehrheit und sind damit ebenfalls in den Aufsichtsrat entsendet.

Fortgeführt wird der Abstimmungsvorgang über den Vorschlag Thomas Rückert. Herr Rückert erhält mit 5 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen und 11 Stimmenthaltungen keine Mehrheit und ist somit nicht in den Aufsichtsrat entsendet.

Es folgt die Abstimmung über den nächsten Vorschlag: Doreen Rath.

Frau Rath erhält 26 Ja-Stimmen eine Mehrheit und ist damit als 4. Aufsichtsratsmitglied entsendet.

Eine Abstimmung über die weiteren Vorschläge entfällt.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 17:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land entsendet die vier folgenden Mitglieder

**Herrn Frank Tempel
Herrn Torsten Weiß
Herrn Andreas Zetsche
Frau Doreen Rath**

in den Aufsichtsrat der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 41 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde wie folgt gefasst:

Der Kreistag entsendet **Herrn Frank Tempel** mit 26 Ja-Stimmen bei 12 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen als Mitglied in den Aufsichtsrat der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH.

Der Kreistag entsendet **Herrn Torsten Weiß** mit 28 Ja-Stimmen bei 12 Nein-Stimmen und einer Stimmenthaltung als Mitglied in den Aufsichtsrat der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH.

Der Kreistag entsendet **Herrn Andreas Zetsche** mit 28 Ja-Stimmen bei 12 Nein-Stimmen und einer Stimmenthaltung als Mitglied in den Aufsichtsrat der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH.

Der Kreistag entsendet **Frau Doreen Rath** mit 26 Ja-Stimmen bei 12 Nein-Stimmen sowie 3 Stimmenthaltungen als Mitglied in den Aufsichtsrat der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH.

KT-DS/0018/2024**TOP 21 Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH**

Gemäß Gesellschaftervertrag werden 4 Mitglieder in den Aufsichtsrat der THÜSAC GmbH entsendet.

In der Reihenfolge des Eingangs wurden folgende Vorschläge im Vorfeld der Kreistagsitzung eingereicht:

Ralf Plötner (DIE LINKE)
Gerd Reinboth (CDU/FDP)
Uwe Rückert (STARKE HEIMAT)
Hendrik Läbe (SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Klaus-Peter Liefländer (DIE REGIONALEN)
Carsten Leibnitz (AfD-Fraktion)
Tommy Beer (AfD-Fraktion)

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung den Vorschlag Ralf Plötner auf. Dieser erhält mit 23 Ja-Stimmen eine Mehrheit. Der folgende Vorschlag Gerd Reinboth erhält bei der Abstimmung mit 29 Ja-Stimmen ebenfalls eine Mehrheit.

Der Vorschlag Uwe Rückert erhält mit 6 Ja-Stimmen, 26-Nein-Stimmen und 9 Stimmenthaltungen keine Mehrheit, so dass mit dem Vorschlag Hendrik Läbe fortgefahren wird.

Herr Läbe erhält mit 26 Ja-Stimmen eine Mehrheit, ebenso wie der Vorschlag Klaus-Peter Liefländer mit 28 Ja-Stimmen.

Somit sind 4 Aufsichtsratsmitglieder entsendet. Eine Abstimmung über die weiteren Vorschläge entfällt.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 18:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land entsendet

Herrn Ralf Plötner
Herrn Gerd Reinboth
Herrn Hendrik Läbe
Herrn Klaus-Peter Liefländer

als Mitglieder in den Aufsichtsrat der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH.

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 41 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde wie folgt gefasst:

Der Kreistag entsendet **Herrn Ralf Plötner** mit 23 Ja-Stimmen bei 16 Nein-Stimmen sowie 2 Stimmenthaltungen in den Aufsichtsrat der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH.

Der Kreistag entsendet **Herrn Gerd Reinboth** mit 29 Ja-Stimmen bei 6 Nein-Stimmen sowie 6 Stimmenthaltungen in den Aufsichtsrat der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH.

Der Kreistag entsendet **Herrn Hendrik Läbe** mit 26 Ja-Stimmen bei 10 Nein-Stimmen sowie 5 Stimmenthaltungen in den Aufsichtsrat der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH.

Der Kreistag entsendet **Herrn Klaus-Peter Liefländer** mit 28 Ja-Stimmen bei 9 Nein-Stimmen sowie 4 Stimmenthaltungen in den Aufsichtsrat der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH.

TOP 22 Genehmigung der Niederschrift über die 28. Sitzung vom 24. April 2024

Abstimmungsergebnis:

Von den 47 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 41 Mitglieder anwesend.

Die o. g. Niederschrift wurde mit 26 Ja-Stimmen bei 15 Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 23 Informationen des Landrates

Herr Melzer teilt mit:

Die erste Arbeitsgruppe Schulnetzplanung sei einberufen worden, noch ohne Vertreter aus dem Kreistag. Am 12. August 2024 findet die erste Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport statt. Im Rahmen dieser Sitzung soll die Vorstellung erfolgen, wie der Arbeitsgruppen-Stand ist und dann soll auch entschieden werden, welche politischen Vertreter in der Arbeitsgruppe mitarbeiten. Ferner soll es auch eine Information zur Evaluierung bezüglich des Kooperationsmodells Meuselwitz-Lucka geben.

Beim Bauvorhaben Nordflügel Posterstein konnte Richtfest gefeiert werden. Die Baumaßnahme liege im Zeitplan. Jetzt gehe es darum, die nächsten Fördermittel zu beantragen. Die Gewerke Fenster und Fassade wurden bereits ausgeschrieben.

Betreffs Straßenbaumaßnahmen informiert Herr Melzer, dass es bei zwei Maßnahmen Probleme mit den Stadtwerken bzw. mit den Gemeinden gibt, weil die Fördermittel so ausgereicht werden, dass die Kommunen überfordert sind. Es gebe zwar eine Förderung, aber z. B. erst im Jahr 2026; die Vorfinanzierung müsse dann über die Kommunen erfolgen.

Es handele sich um die Baumaßnahmen in den Ortslagen Posterstein und Bornshain. Es sei noch offen, wie es bei den Maßnahmen weitergeht.

Des Weiteren sei die Verwaltung dabei, den Haushalt 2025 vorzubereiten. Im Finanzausschuss im August werde es erste Informationen dazu geben. Es wird wieder eine Beratung mit den Kreistagsmitgliedern geben und dann die Beratung und Beschlussfassung im Oktober bzw. im November 2024.

Der Landkreis habe Fördermittel ausgereicht bekommen. Zum einen für das Strategische Regionalentwicklungskonzept. Für die Umsetzungsunterstützung wurden 465 TEuro bereitgestellt. Es gehe um die Förderung einer Stelle für insgesamt 30 Monate. Für das TRAVO-Projekt, bei dem es um die Transformation bei den Kultureinrichtungen geht, werden wahrscheinlich auch nochmals Fördermittel in Höhe von 300 TEuro bis 31.12.2025 zur Verfügung gestellt.

TOP 24 Verschiedenes

TOP 24.1 Anfragen aus dem Kreistag

Herr Schrade stellt folgende Fragen:

1. Jahresrechnung 2023 – Könnte etwas zum Stand der Erstellung gesagt werden?
2. Gibt es irgendetwas zum Haushaltsvollzug 2024 zu sagen?

Herr Melzer antwortet, dass die Unterlagen zur Jahresrechnung 2023 soweit fertiggestellt sind. Es erfolge noch die Endabstimmung und dann werde die Jahresrechnung im Ausschuss bzw. im Kreistag vorgelegt.

Betreffs HH-Vollzug 2024 waren die Zahlen ganz schön erschreckend; gegenwärtig werden die Zahlen geprüft. Zurzeit sehe es so aus, dass die Zahlen negativ sein werden. Es gebe aber große Spannen, die z. Zt. geprüft werden.

Herr Senftleben bezieht sich bei seiner Frage auf einen Artikel in der Ostthüringer Zeitung am 21.06.2024. „Kommunen in Thüringen nehmen unterschiedlich Flüchtlinge auf“ – stehe in dem Artikel.

Beim Blick in die Landkreise werde festgestellt, dass mit Stand 9. Juni 2024 324 Menschen mehr aufgenommen worden sind, als der Verteilschlüssel vorgesehen habe.

1. Wie kommt das eigentlich zustande und wird das bis zum Jahresende zwischen den Landkreisen und Kommunen wieder ausgeglichen?
2. Kommen wir mit dem Kreishaushalt damit zurecht und müssen wir an irgendeiner Stelle in Vorkasse gehen?
3. Hat das Einfluss auf die Integrationsbemühungen, Sprachkurse usw., dass dadurch längere Wartezeiten entstehen?

Herr Melzer kenne die Zahlen. Natürlich werde das ausgeglichen. Das sei auch der Ansatz. Die letzte offizielle Zahl sei vom 12. März 2024; zu diesem Zeitpunkt hinge der

Landkreis hinterher. Danach habe der Landkreis Flüchtlinge aufgenommen. Den Ausgleich werde man einfordern werden, so dass am Jahresende eine gerechte Aufteilung der Flüchtlingsaufnahme vorliegt.

Herr Bergmann wird um weitere Ergänzungen gebeten.

Das Ankunftsgeschehen sei im MBZ Meuselwitz bekanntermaßen zweigeteilt. Zum einen erhalte der Landkreis die Zuweisung per Bus aus den Landeserstaufnahmeeinrichtungen. Zum anderen gebe es noch immer ein recht reges Individualankunftsgeschehen von Schutzsuchenden aus der Ukraine.

Im Rahmen der Kapazitäten werde der Landkreis vom Freistaat angefragt. Zu diesem Zeitpunkt sei der Soll-Schlüssel nicht bekannt gewesen. Man wusste zwar, dass die Aufnahmequote bei 4,6 % liegt, aber nicht bekannt sei gewesen, wie viele Flüchtlinge insgesamt in Thüringen ankommen. Dann könne auch schlecht etwas ausgerechnet werden. Insofern sei diese schlecht kommunizierte Statistik ein kleines „Überraschungsei“ gewesen. Dem Land wurde mitgeteilt, dass mit sofortiger Wirkung die Annahme von Bussen ausgesetzt wird und zwar so lange, bis das ausgeglichen ist.

Zu den Auswirkungen auf die Integrationsbemühungen führt Herr Bergmann aus, dass seit zwei Jahren zwar die Kapazitäten deutlich ausgeweitet wurden, was Sprachkurse angeht. Es gebe aber immer noch lange Wartelisten.

Womit man überhaupt nicht zufrieden sein kann, sei die Integration in den Arbeitsmarkt. Dies gehe mühsam voran und habe damit zu tun, dass es in Deutschland in den allermeisten Berufen Reglementierungen gibt, die niemand erfüllen kann, der das nicht in Deutschland gelernt hat. Dann bräuchte es etwas Operatives und guten Willen, um Beschäftigungsverhältnisse zu organisieren, bei denen beide Seiten – Arbeitgeber und Schutzsuchende – akzeptieren, dass man zumindest in den ersten Jahren gut damit leben kann, wenn man erst einmal „kleine Brötchen backt“. Diesbezüglich sei man auf einem guten Weg, über die anerkannten Beratungsstellen darauf einzuwirken. Er möchte aber nichts beschönigen, die Situation sei mehr als unbefriedigend.

Zur Frage Nr. 2 betreffs Auswirkungen auf den Kreishaushalt erläutert Herr Bergmann, dass es sich unverändert um eine Aufgabe im übertragenen Wirkungskreis handelt. In der Landesverfassung Artikel 91 gebe es die Regelung, dass das auskömmlich zu finanzieren ist. Seit Monaten sei das Thüringer Innenministerium dabei, für die Rechtskreiswechsler die Kostenerstattungsregelung „zusammenzuschustern“. Anders als das vorher zuständige Justizministerium sei das Innenministerium sehr kommunalfreundlich. Er sei zuversichtlich, dass es eine auskömmliche Finanzierung geben wird.

Herr Melzer ergänzt, dass das bedeutet, dass es möglichst keine Auswirkungen auf den Haushalt gibt.

Herr Weber fragt, wann den Fraktionen bekanntgegeben worden ist und in welcher Form, dass es beim „Wahlprozedere“ nach Eingangsdatum geht.

Herr Melzer verweist auf die vorherigen Antworten zu diesem Thema. Es gebe mehrere Möglichkeiten für die Festlegung einer Reihenfolge. Der Vorsitzende lege diese nach sachlichen Gründen fest. Der sachliche Grund sei der Eingang der Meldungen gewesen, so Herr Melzer.

Wenn danach verfahren wird, muss es vorher bekanntgegeben werden, so Herr Weber. Er denke nicht, dass seine Fraktion das so stehen lassen wird. Eventuell werde das ganze Wahlprozedere angefochten werden.

Das sei sein gutes Recht, so Herr Melzer.

Herr Tempel erhält das Wort. Seine Anfrage beziehe sich auf die zurückgezogene Allgemeine Aussprache gem. § 11 a GO des Kreistages. Es sei gegenwärtig sehr viel von Demokratieverdrossenheit in der Bundesrepublik die Rede. Es werde auch immer wie-

der analysiert, woran das liegt. Im zurückliegenden Wahlkampf im Altenburger Land habe es von einem der Bewerber über Social Media den Vorwurf gegeben, dass im Altenburger Land beim Wahlprozedere Wahlfälschungen durch sogenannte linke Kreise vorliegen sollen. Es sei auch eine konkrete Gruppe benannt worden. Es sei auch benannt worden, wie das vorstattengehen soll. Mit so einem Vorwurf sei zum einen das Demokratieverständnis und das Vertrauen in die Kommunalpolitik diskreditiert, aber auch selbstverständlich die Arbeit vieler ehrenamtlicher Wahlhelfer.

Deswegen die Frage an den Landrat, auch mit dem Hintergrund, dass das ein sehr schwerer Vorwurf ist und auch einen Verbrechenstatbestand nach dem Strafgesetzbuch darstellt – auch die Verabredung zur Wahlfälschung sei ein Verbrechenstatbestand.

1. Liegen dem Landratsamt irgendwelche Beschwerden oder Hinweise auf Wahlbetrug oder Wahlfälschung vor?

2. Sind Herrn Melzer die Vorwürfe bekannt geworden und habe Herr Melzer Hinweise erhalten, dass eine solche Wahlfälschung oder Wahlbetrug vorlag?

Ist Herrn Melzer bekannt bzw. wurde Herrn Melzer seitens der Staatsanwaltschaft angezeigt, ob eine entsprechende Strafanzeige wegen Wahlbetruges erstattet wurde?

Herr Melzer verweist darauf, dass es einen Kreiswahlleiter sowie eine stellv. Kreiswahlleiterin gibt. Ihm seien keine Unregelmäßigkeiten bei der Wahl bekanntgeworden. Er kenne eine Pressemitteilung, aber keine anderen offiziellen Posts oder etwas Ähnliches.

Als Behörde habe er keine Kenntnis, dass es Vorwürfe zur Wahlfälschung gibt.

Weitere Anfragen bzw. Nachfragen gibt es nicht, stellt der Vorsitzende Herr Gumprecht fest.

Altenburg, den 23. Juli 2024

.....
Uwe Melzer
KT-Vorsitzender (TOP 1 bis 4)
Landrat

.....
Christian Gumprecht
(KT-Vorsitzender (TOP 5 bis 24)

.....
Kerstin Gabler
Büro des Kreistages/Schriftführerin